



# Die 20 aktuellsten Medien zu "Tabak"



Broschüren



Unterrichtsmaterialien



Sachbücher



CDs, DVDs, Videos



Spiele



Bilderbücher, Belletristik, Comics



Sucht Schweiz (Hrsg.)

Schule  
Mittelstufe

## Alkohol- und Tabakprävention in der Schule Ein pädagogisches Hilfsmittel für Lehrpersonen der 5. und 6. Primarstufe mit Vorschlägen zur Unterrichtsgestaltung

2013

Einleitung

Unterrichtsvorschläge

Teil 1: Wissen über Alkohol und Tabak ermitteln und vermitteln

Teil 2: Förderung und Stärkung von Kompetenzen und Ressourcen:

- Was ist cool?
- Der Einfluss anderer auf unser Denken und Handeln
- Ich weiss, was ich will
- Anspannung - Entspannung
- Meine Stärken und Ziele

Informationen über Alkohol und Tabak

Vorschlag Informationsbrief an Eltern

Arbeitsblätter zu den Unterrichtsvorschlägen



Sucht Schweiz (Hrsg.)

Erwachsene

## Alles klar? Suchtmittelkonsum und Umgang mit Neuen Medien bei 13- bis 15- Jährigen

2015

- Alkohol trinken
- Tabak rauchen
- Cannabis konsumieren
- Mit Neuen Medien umgehen
- Rat und Hilfe für Jugendliche



**BZgA (Hrsg.)**

**Erwachsene**

## Expertise zur Suchtprävention Aktualisierte und erweiterte Neuauflage der "Expertise zur Prävention des Substanzmissbrauchs"

2013

1. Einleitung: Problemlage, Ziel und Adressatenkreis der Expertise, Theoretische Grundlagen von suchtpreventiven Massnahmen (Sozial-kognitive Massnahmen, Verhältnispräventive Massnahmen)
2. Methodik: Theoretischer Hintergrund
3. Ergebnisse: Handlungsfelder Familie, Schule, Freizeit, Medien, Gesundheitsversorgung, Kommune, Gesetzliche Rahmenbedingungen, Handlungsfeldübergreifend (Selektive Prävention, Negative Effekte, Geschlechtsspezifität, Effizienz, Tabakprävention, Alkoholprävention, Prävention illegale Drogen, Prävention des problematischen Glücksspielverhaltens), Bereiche mit Mangel an Forschungsbefunden (Verhaltensbereiche, Handlungsfelder, Zielgruppen, Suchtprävention in Deutschland), Methodische Qualität der Überblicksarbeiten
4. Diskussion: Zusammenfassung: Was wirkt? Was wirkt nicht? - Vergleich und Einordnung der Ergebnisse (Alkohol, alle Substanzen) - Was heisst Wirksamkeit in der Suchtprävention? Was heisst Evidenzbasierung? Was bedeutet Evidenzbasierung für die Praxis?
5. Literatur
6. Glossar



**Sucht Schweiz (Hrsg.)**

**Jugendliche  
Erwachsene**

## E-Zigarette Flyer

Sucht Schweiz, Lausanne, 2015

Leporello mit Infos rund um die E-Zigarette: Risiken, Inhaltsstoffe, Farben und Geschmacksrichtungen, Image, Altersbeschränkung, Gesetzgebung



**Institut Sucht Prävention Pro Mento OOE (Hrsg.)**

**Erwachsene**

## Factsheet Abhängigkeit und Substanzkonsum

2013

1. Einleitung
  2. Abhängigkeit
  3. Diverse Suchtspezifika - 3.1 Alkohol - 3.2 Tabak - 3.3 Opiate - 3.4 Cannabis - 3.5 weitere Substanzen - 3.6 Essstörungen - 3.7 Glücksspiel - 3.8 Kaufsucht
  4. Todesfälle durch Substanzen
  5. Anzeigen und Verurteilungen
  6. Anhang: 6.1 Abhängigkeitssyndrom nach ICD 10 - 6.2 Diagnostische Leitlinien - 6.3 Diagnostische Leitlinien für Pathologisches Spielen - 6.4 Hohenheimer Kaufsuchtindikator - 6.5 Fagerströmtest - 6.6 Diagnoseleitfaden PIG - pathologischer Internetgebrauch (Internetsucht) - 6.7 Möglichkeiten den Substanztod zu definieren
- Literatur



**Kuntsche Emmanuel, Delgrande Jordan Marina (Hrsg.)**

**Erwachsene**

## **Gesundheit und Gesundheitsverhalten Jugendlicher in der Schweiz Ergebnisse einer nationalen Befragung**

Verlag Hans Huber, 2012, 978-3-456-85046-7

Das vorliegende Buch liefert, basierend auf die HBSC-Studie, weitreichende Auskünfte zum Gesundheitszustand und -verhalten 11- bis 15-jähriger Jugendlicher in der Schweiz.

Inhaltsübersicht: Einleitung - Individuum: Somatische und psychoaffektive Gesundheit, Körpergewicht, Ernährung und körperliche Aktivität - Sozialisation: Familie, Schule, Freundinnen und Freunde - Risikoverhalten: Sexualität, Tabak, Alkohol, Cannabis und andere illegale Substanzen, Gewalt und Unfälle.

In allgemein verständlicher Weise wird eine Vielzahl an Informationen zu somatischer und psychoaffektiver Gesundheit, Körpergewicht, Ernährung und körperlicher Aktivität, Familie, Schule, Freundinnen und Freunde, Sexualität, Tabak, Alkohol und Cannabis und anderen illegalen Substanzen sowie Gewalt und Unfällen präsentiert.



**Insitut Suchtprävention, pro mente OÖ, Linz (Hrsg.)**

**Erwachsene  
Betriebe**

## **handeln statt wegschauen Suchtprävention und Frühintervention in der Arbeitswelt**

2013

1. Sucht im betrieblichen Kontext
  2. Suchtprävention im Betrieb. Warum und wie?  
Der Betrieb: Ressource oder Risiko für Gesundheit?
  4. So könnte ein Suchtpräventions-Programm in Ihrem Betrieb aussehen
  5. Handlungsleitfaden für Präventions- und Stufenplangespräche
  6. Früherkennung von riskantem Konsum und Suchterkrankungen: Alkohol, Medikamente, illegale Substanzen, Tabak, Verhaltenssüchte
  7. Gespräche mit auffälligen Mitarbeitern/innen führen
  8. Suchtprävention für und mit Lehrlingen
  9. Rechtliche Informationen
  10. Angebote des Instituts für Suchtprävention
  11. Beratungs- und Hilfseinrichtungen
- Literaturverzeichnis



**Rössler Wulf, Ajdacic-Gross Vladeta (Hrsg.)**

**Erwachsene**

## Prävention psychischer Störungen Konzepte und Umsetzungen

Kohlhammer, 2015

1 Einführung: Stand der Prävention psychischer Störungen - Prävention und das Stigma psychischer Erkrankungen - Wirkungsvermögen, Effektivität und Effizienz in der Prävention psychischer Störungen - Die Förderung seelischer Gesundheit  
2 Prävention psychischer Störungen entlang des Lebenslaufs: Risikofaktoren - Prävention von Entwicklungs- und Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter...  
Prävention einzelner psychischer Störungen: Psychosen - Affektive Störungen - Angststörungen  
4 Prävention von verhaltensspezifischen Störungen: Schlafstörungen - Essstörungen - Tabakprävention - Suizid - Aggressives Verhalten im Kindes- und Jugendalter  
5 Zukunftsperspektiven



**Sucht Info Schweiz (Hrsg.)**

**Erwachsene  
Familie**

## Rauchen - mit Kindern und Jugendlichen darüber sprechen Informationen und Tipps für Eltern

2014

Leitfaden mit Anregungen, wie Sie mit jüngeren Kindern übers Rauchen sprechen können. Mit Tipps, wie Sie mit Jugendlichen das Gespräch zum Thema Rauchen suchen können und Hinweisen wie reagieren, wenn Ihr Sohn oder Ihre Tochter zu rauchen beginnen.



**AT Schweiz (Hrsg.)**

**Jugendliche  
Erwachsene**

## Rauchen und psychische Gesundheit

AT Schweiz, Bern, 2015

Leporelle mit Antworten auf Fragen wie: Was bringt mir ein Rauchstopp? Was geschieht, wenn ich weiterrauche? Wie wirkt sich Rauchen auf die Psyche aus? Wo kann ich Hilfe und Unterstützung holen? etc.



**at (Hrsg.)**

**Jugendliche  
Erwachsene**

## Rauchstopp Tipps, die sich bewährt haben

Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention, Bern, 2014

Merkblatt mit den wichtigsten Tipps für den Rauchstopp: Vor dem Rauchstopp, nach dem Rauchstopp, die Vorteile des Rauchstopps



**Lungenliga (Hrsg.)**

**Erwachsene**

## SAPALDIA: Passivrauchen Fakten

2014

Flyer

SAPALDIA – Swiss Cohort Study on Air Pollution and Lung and Heart Diseases in Adults  
In der Langzeitstudie SAPALDIA untersuchen Epidemiologen, Ärztinnen, Biologen und Statistikerinnen, wie sich die Umwelt, der Lebensstil, die sozialen Umstände und die Gene auf die Gesundheit der Schweizer Bevölkerung auswirken. Sie sammeln biologisches Material und erheben seit 1991 Gesundheitsdaten von knapp 10'000 zufällig ausgewählten Personen, die 1991 in Aarau, Basel, Davos, Genf, Lugano, Montana, Payerne oder Wald lebten.



**AT Schweiz (Hrsg.)**

**Jugendliche**

## Sind E-Zigaretten harmlos?

AT Schweiz, Bern, 2014

Leporello für Jugendliche mit Infos zu: Was sind E-Zigaretten? Ausprobieren und hängen bleiben? Schaden E-Zigaretten der Gesundheit? Sowie Links und Apps



**Sucht Schweiz (Hrsg.)**

**Erwachsene**

## Substanzkonsum bei Schülerinnen und Schülern in der Schweiz im Jahre 2014 und Trend seit 1986 Resultate der Studie "Health Behaviour in School-aged Children" (HBSC)

2015

1. Einleitung
2. Methode
3. Tabak
4. Alkohol: Konsum, Betrunkenheit und Rauschtrinken, Motive für den Alkoholkonsum, Zugang zu alkoholischen Getränken
5. Cannabis
6. Alkohol, Zigaretten und Cannabis auf einen Blick
7. Andere psychoaktive Substanzen
8. Multipler Substanzgebrauch
9. Diskussion
10. Literatur
11. Anhang



**Sucht Schweiz (Hrsg.), im Auftrag des BAG**

**Erwachsene  
Betriebe**

## Suchtmonitoring Schweiz Konsum von Alkohol, Tabak und illegalen Drogen in der Schweiz im Jahr 2013

BAG (Vertrieb), 2014

Seit 2011 werden kontinuierlich und in gleichbleibender Weise Kernindikatoren zum Gebrauch psychoaktiver Substanzen und anderen Suchtproblematiken sowie deren Folgen in einem Telefonsurvey erhoben. Dabei werden Personen ab 15 Jahren befragt. Inhalt: Auswertungen zum Konsum von Alkohol, Tabak, illegalen Drogen und multiplen Substanzen in der Schweiz 2013; Diagramme und Erläuterungen, Tabellen, Listen zu Prävalenz und Frequenz etc.



**DHS (Hrsg.)  
Batra Anil Prof. Dr. med., Lindinger Peter**

**Erwachsene**

## Tabakabhängigkeit Suchtmedizinische Reihe Band 2

DHS, 2013

- 1 Tabakkonsum und Tabakabhängigkeit
- 2 Epidemiologie des Rauchens
- 3 Schadstoffe, Zusatzstoffe und die gesundheitlichen Gefährdungen des Rauchens
- 4 Pharmakologie des Rauchens und biologische Grundlagen der Tabakabhängigkeit
- 5 Soziale und psychische Aspekte des Rauchens und der Tabakabhängigkeit
- 6 Diagnostik der Tabakabhängigkeit
- 7 Der Ausstieg als Prozess
- 8 Motivation rauchender Patientinnen und Patienten zur Tabakabstinenz
- 9 Tabakentwöhnungsprogramme - Eine Übersicht
- 10 Medikamentöse Unterstützung der Tabakabstinenz
- 11 Akupunktur, Hypnose und andere Verfahren
- 12 Prävention des Rauchens
- 13 Schutz vor Tabakrauch
- 14 Anhang: Literatur, Glossar, Verzeichnis wichtiger Adressen



**Freelance - Prävention. Gesundheit (Hrsg.)**

**Schule  
Oberstufe**

## Unterrichtseinheiten zu Tabak - Alkohol - Cannabis Freelance

2013

Tabak - Motive und Rituale  
Alkohol - Motive und Rituale  
Cannabis - Motive und Rituale  
Tabak - Risiko  
Tabak - Shisha, Schnupf, Snus und Spice  
Alkohol - Rausch und Risiko  
Cannabis - Rausch und Risiko  
Alkohol, Cannabis - Rausch und Risiko  
Sucht allgemein - Rausch und Risiko  
Sucht allgemein - Umgang mit Druck  
Tabak - selbstbewusst und klar  
Alkohol - selbstbewusst und klar  
Cannabis - selbstbewusst und klar  
Freelance - Abschluss - Zusatzinformation, Wissenstest, Lösungen  
Tabak - Risiko - Lernüberprüfung  
Alkohol - Rausch und Risiko - Lernüberprüfung  
Cannabis - Rausch und Risiko - Lernüberprüfung  
Projektwoche zu Tabak, Alkohol, Cannabis sowie Sucht allgemein



**Bretscher Georges**

**Jugendliche  
Erwachsene**

## Ziel Nichtrauchen: So können Sie das Rauchen aufgeben

Nationales Rauchstopp Programm, 2013

Die Broschüre geht auf Ihre persönliche Situation und Ihre Gewohnheiten ein. Anhand dieser Broschüre können Sie Ihre Rauchgewohnheiten unter die Lupe nehmen, sie besser verstehen und vielleicht das Rauchen ganz aufgeben.

Ich rauche noch

Aufhören wäre schon gut

Ich plane den Ausstieg

Ich rauche nicht mehr

Ich bleibe dabei!



**BAG**

**Erwachsene**

## Zusammenfassende Ergebnisse der Schweizerischen Gesundheitsbefragungen 2012, 2007, 2002, 1997 und 1992 hinsichtlich des Konsums von Tabak, Alkohol, Medikamenten und illegalen Drogen (1. Teil)

2014

1. Tabak

2. Alkohol





**BAG**

**Erwachsene**

Zusammenfassende Ergebnisse der Schweizerischen Gesundheitsbefragungen 2012, 2007, 2002, 1997 und 1992 hinsichtlich des Konsums von Tabak, Alkohol, Medikamenten und illegalen Drogen (2. Teil)

2014

3. Medikamente
4. Illegale Drogen
5. Multipler Substanzgebrauch